

## REDEBEITRAG

---

### **Norderweiterung Brake, 1. Rammschlag am 21.09.2007**

### **Begrüßungsworte von Gerd Meyer-Schwickerath, Geschäftsführer Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG**

- es gilt das gesprochene Wort-

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
sehr geehrte Abgeordnete des Landtages, (namentlich nach Anwesenheit)  
sehr geehrter Herr Frerichs (Präsident der Wasser- u. Schifffahrtsdirektion Nordwest),  
sehr geehrter Herr Höbrink, (Landrat, Landkreis Wesermarsch),  
sehr geehrter Herr Schiefke (Bürgermeister, Brake),  
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,  
sehr geehrte Mitglieder des Aufsichtsrates,  
sehr geehrte Vertreter der Presse,  
liebe Gäste

Ich freue mich, dass Sie heute so zahlreich erschienen sind, um mit uns den ersten Rammschlag zur Hafenerweiterung in Brake zu feiern! Seien Sie alle herzlich willkommen!

Besondere Bedeutung bekommt der erste Rammschlag dadurch, dass Sie –sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff- uns die Ehre geben, diesen Rammschlag per symbolischen Knopfdruck auszulösen. Wir werten dies als Anerkennung der Arbeit von NPorts –Ihrem politischen Kind- vor Ort und in unseren weiteren Hafenstandorten entlang der niedersächsischen Küste.

Dass Sie heute bei uns in Brake zu Gast sind, bietet uns zugleich die Gelegenheit, Ihnen persönlich, dem Kabinett und der Landesregierung herzlich zu danken. Die im Haushaltsplanentwurf 2008 und in der mittelfristigen Planung bis 2013 vorgesehenen **zusätzlichen** 200 Mio. EURO für Investitionen in den Hafenbau sind ein eindeutiges Bekenntnis zur Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der niedersächsischen Seehäfen. Wenn wir alle geplanten Projekte realisieren, werden wir bis 2014 über 300 Mio. EURO in die Seehäfen investiert haben. Sicher sind diese Mittel für NPorts jedoch erst, wenn der Landtag diese Ansätzen in den Haushaltsberatungen zustimmt.



Zusammen mit dem JadeWeserPort engagiert sich das Land damit in herausragender Weise für die Entwicklung der Küstenregion. Es ist die sachgerechte Antwort auf die Globalisierung.

Und es ist ein Beweis des Vertrauens in die Unternehmen, die in der Folge der gezielten und auf dauerhafte Entwicklung angelegten Investitionen in die Hafeninfrastruktur ihrerseits in einer mehrfachen Größenordnung komplementär in ihre betrieblichen Anlagen investieren:

(Aufzählung folgt nächste Seite)

- konventionelle Hafenumschlagsunternehmen:
  - hier gilt die Regel 1 Euro Infrastruktur zieht 1 Euro Suprastrukturinvestitionen unserer Kunden nach sich
- Unternehmen der erneuerbaren Energiewirtschaft
  - Windenergie, nachwachsende Rohstoffe, die insbesondere in Emden und Cuxhaven Produktionsanlagen errichten und auf eine unmittelbare Schiffsverladung ihrer Produkte angewiesen sind.
- Unternehmen der konventionellen Energiewirtschaft, die die derzeit modernsten Kohlekraftwerke mit deutlich verbesserten Wirkungsgraden an unseren Standorten errichten wollen

Lesen wir dann, wie z.B. am letzten Wochenende, in den Ausgaben der regionalen Zeitungen die vielzähligen Stellenanzeigen, in denen unsere Kunden Arbeitsplätze in den Ansiedlungsstandorten anbieten - in der Folge dieser Investitionen werden deutlich über 1000 Arbeitsplätze dauerhaft in dieser Küstenregion entstehen - dann sehen wir das auch als Erfolg. (auch wenn wir als NPorts nur mittelbar daran beteiligt sind).

Die Norderweiterung in Brake war für die neu geschaffene Gesellschaft Niedersachsen Ports im Jahr 2005 das erste große Investitionsprojekt, das wir auf den Weg gebracht haben. Und zwar mit Erfolg: wir liegen im Zeit- und im Kostenrahmen und können zuversichtlich auf die geplanten Inbetriebnahme Anfang 2009 blicken.

Erfolg zeigt sich aber auch auf einer anderen Ebene. Bereits jetzt stellen wir in Brake eine erhebliche Sogwirkung der neuen Liegeplätze und Hafenerweiterungsflächen fest. Anfragen von Unternehmen, die in Brake ansiedeln wollen, verdichten und konkretisieren sich.

Dabei wird bereits jetzt schon deutlich, dass eine Verlängerung der Kaianlage notwendig ist, um den Kunden einen 2. Großschiffsliegeplatz anbieten zu können. Damit wären wir in der Lage, den weiter steigenden Kapazitätsbedürfnissen unserer Kunden aus der Hafenwirtschaft gerecht zu werden. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie unser Anliegen unterstützen würden, welches sich während der jetzigen Bauphase kostengünstig realisieren ließe.



**Niedersachsen Ports**



Der Erfolg hat -wie immer- viele Väter,

weil der erfolgreiche Verlauf des Bauprojektes Norderweiterung auf der guten Zusammenarbeit vieler Projektbeteiligter beruht.

- Arbeitsgemeinschaft Norderweiterung Hafen Brake bestehend aus der TAGU (Tiefbau GmbH Unterweser) und der F + Z Baugesellschaft mbH als bauausführende Firmen
- Bremen Ports für die 2,5 Mio. Kubikmeter Sand (Sand von einer Schiffswendestelle in Bremerhaven)
- Den Genehmigungsbehörden – heute setzen wir uns gemeinsam für die Werservertiefung ein –

(Fortsetzung Aufzählung nächste Seite)

- Stadt und Landkreis für jegliche Unterstützung bei der Realisierung dieser Hafenbaumaßnahme

Wir bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank!



**Niedersachsen Ports**

